

Martin-Luther-Straße 105, D-10825 Berlin
Pressestelle
Telefon (030) 90 13 74 18, Telefax (030) 90 13 82 81
E-Mail: pressestelle@senwtf.berlin.de
Internet: www.berlin.de/wirtschaftssenat

2. Februar 2010

DVD informiert erstmals in Gebärdensprache über häusliche Gewalt:

Besserer Schutz für gehörlose Frauen

Die DVD „Häusliche Gewalt ist nie in Ordnung“ der Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen (BIG e.V.) vervollständigt das neue verbesserte Hilfsangebot für gehörlose Frauen in Berlin - ein bundesweit einmaliges Konzept. Die untertitelten Gebärdensprachfilme in Deutscher Gebärdensprache (DGS) informieren über häusliche Gewalt und die möglichst barrierefreien Unterstützungsangebote, die gehörlose und schwerhörige Frauen in Anspruch nehmen können. Darüber hinaus werden Rechte von Gewaltopfern und Möglichkeiten der Polizei sowie die Berlinweiten Schutz- und Hilfsangebote erklärt. Die 1.000 DVDs der ersten Auflage von „Häusliche Gewalt ist nie in Ordnung“ können gegen eine normale Portogebühr von gehörlosen und schwerhörigen Frauen sowie den Einrichtungen bestellt werden, die mit ihnen arbeiten. Zusätzlich werden die einzelnen Filme in Kürze auf der Homepage der BIG Koordinierung zum Download bereitgestellt.

„Häusliche Gewalt ist nie in Ordnung“ ist Teil eines Berliner Konzeptes, das den Schutz gehörloser Frauen vor Partnerschaftsgewalt verbessern soll: Seit Anfang vergangenen Jahres kann die Polizei von gehörlosen Menschen per Notruf-SMS verständigt werden. Durch die Finanzierung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen war es möglich, einzelne Frauenhäuser, Zufluchtwohnungen und Beratungsstellen mit gehörlosen gerechter Technik auszustatten und deren Mitarbeiterinnen in der Deutschen Gebärdensprache fort zu bilden.

Senator Harald Wolf: „Mit dieser DVD gehen wir einen wichtigen Schritt zur Barrierefreiheit der Frauenprojekte und verbessern deutlich die Informationen für gehörlose Frauen bei häuslicher Gewalt. Durch das Zusammenwirken von barrierefreien Informationen und der technischen Ausstattung der Schutz- und Beratungsstellen mit Gehörlosentechnik sowie die nun erworbene Gebärdensprachkompetenz verschiedener Mitarbeiterinnen dieser Projekte ist es uns gelungen, die Hilfen für gehörlose Frauen bei häuslicher Gewalt zu optimieren. Damit wird zugleich ein Ziel des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms umgesetzt.“

„Für Frauen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, bieten wir seit Langem mehrsprachige Informationen an“, so **Patricia Schneider**, Geschäftsführerin von BIG e.V., „Und auch für von Geburt an Gehörlose ist Deutsch wie eine Fremdsprache. Diese Sprachbarriere erschwert die Suche nach Hilfe. Deshalb war ein entsprechendes Angebot überfällig.“

Tatsächlich ist die Deutsche Gebärdensprache eine anerkannte Sprache mit eigener Grammatik und regionalen Dialekten. Der Inhalt der Informationsfilme wurde von der AG „Schutzmaßnahmen für Frauen mit Behinderung“ bei BIG erarbeitet und vom „Gebärdenwerk“ in Hamburg in die Gebärdensprache übersetzt. Die DVD entstand unter Beteiligung des Gehörlosenverbandes Berlin e.V. und der Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen in Berlin e.V. Inhaltlich beteiligt waren außerdem die Polizei sowie verschiedene Berliner Frauenprojekte und die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen.

Ansprechpartnerin: Patricia Schneider, BIG Koordinierung